

Discount-Index

Dem Rückgang an den europäischen Börsen konnten Anlegerinnen und Anleger mit Discount-Zertifikaten gelassen entgegenblicken. So gab der Euro Stoxx 50 merklich nach, wohingegen der Discount-Index sogar leicht zulegte. Auch auf lange Sicht liegt der Discount-Index ebenfalls weiter klar vorn.

→ Den spürbaren Kursrückgang am europäischen Aktienmarkt in der zweiten Maihälfte konnten Anleger mit Discount-Zertifikaten sehr gut abmildern. Der Grund dafür ist die vergleichsweise defensive Ausrichtung von Discount-Zertifikaten. Daher konnten Inhaberinnen und Inhaber von Discount-Zertifikaten im gesamten Mai gelassen bleiben. Insgesamt steht beim europäischen Aktienindex im Vormonat ein Minus in Höhe von 3,24 Prozent. Der Discount-Index kommt aufgrund seiner defensiven Eigenschaften immerhin auf ein kleines Plus und erreichte so eine Zunahme um 0,42 Prozent. Der Cap stieg im Mai von 3.026 auf 3.071 Zähler. Die Laufzeit kletterte leicht von 199 auf 200 Tage.

→ Im Mai machte sich die sogenannte Cap-Begrenzung kaum bemerkbar. Das bedeutet, dass die zwischenzeitlichen Anstiege am europäischen Aktienmarkt eben nur in begrenzter Weise bei An-

legerinnen und Anlegern mit Discount-Zertifikaten ankamen. In den überwiegend negativen Marktphasen machten dagegen Discount-Zertifikate eine bessere Figur als der Euro Stoxx 50.

→ Auf lange Sicht macht sich die Discount-Strategie weiterhin bezahlt. Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite von 3,53 Prozent. Der Euro Stoxx 50 schnitt im gleichen Zeitraum mit einem jährlichen Plus von 0,91 Prozent schlechter ab. Während der Discount-Index in den ersten Jahren nicht mit der Rendite des Euro Stoxx 50 mithalten konnte, spielt er seit 2008 seine Stärken aus. Die Rendite ist die eine, das Risiko die andere Seite der Medaille. Und auch hier haben Discount-Zertifikate mit einer Volatilität von 10,61 Prozent die Nase vorn. Zum Vergleich: Beim Euro Stoxx 50 liegt dieser Wert bei 22,21 Prozent.

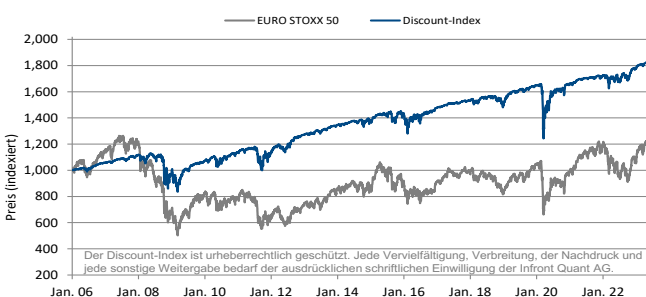
→ Discount-Zertifikate/-Index

Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswerts. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswerts abgedefert. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt. Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen, klassischen Discount-Zertifikaten mit Basiswert Euro Stoxx 50 und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt.

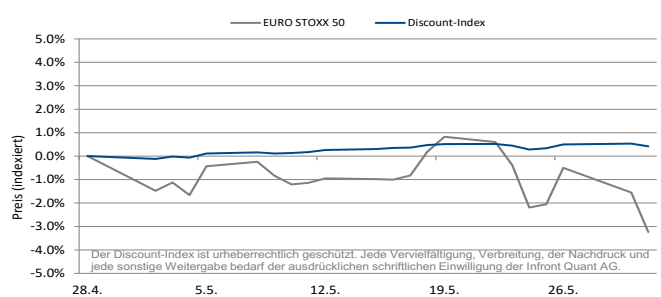
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	83,14 %	Entwicklung seit 2.1.2006	17,03 %
Entwicklung Mai 2023	0,42 %	Entwicklung Mai 2023	-3,24 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,53 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,91 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	10,61 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,21 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz-, Rechts- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

Kapitalschutz-Index

Der Mai verlief für Aktionärinnen und Aktionäre eher negativ. Wer jedoch auf Kapitalschutz-Zertifikate setzte, hatte es wesentlich entspannter und konnte etwaige Verluste deutlich reduzieren. Dieser Zertifikatetyp ermöglicht grundsätzlich eine gute Rendite bei gleichzeitig überschaubarem Risiko. Auch langfristig überzeugt das Chance-Risiko-Verhältnis.

→ Nach einer sehr ruhigen Phase standen ab der späten Monatsmitte die Zeichen für den europäischen Aktienmarkt auf Rot. Der Euro Stoxx 50 verzeichnete in dieser Phase einen merklichen Rückgang. Da Kapitalschutz-Zertifikate jedoch ein eher defensives Instrument sind, konnten sie diese Rücksetzer gut abfedern. So steht per Monatsende beim Kapitalschutz-Index ein moderates Minus in Höhe von 0,51 Prozent. Der Euro Stoxx 50 büßte hingegen im gleichen Zeitraum dagegen um 3,24 Prozent ein. Der Kapitalschutz-Index reagiert grundsätzlich verhaltener, was sich im Mai wieder als Vorteil erwiesen hat.

→ Bei Kapitalschutz-Zertifikaten stehen Aspekte wie Sicherheit und Wertstabilität ganz klar im Vordergrund. Und genau das konnten sie im Mai erneut unter Beweis stellen. Die Verluste des Euro Stoxx 50 vielen wesentlich höher aus. Anlegerinnen und Anleger, die auf Kapitalschutz-Zertifikate

setzen, genießen die Vorteile einer stabilen Geldanlage mit dem Potential, besser als der Euro Stoxx 50 abzuschneiden. Das gilt sowohl für den Vormonat Mai als auch für den gesamten Betrachtungszeitraum.

→ Langfristig machte sich das Sicherheitskonzept rund um Kapitalschutz-Zertifikate durchaus bezahlt, wie der Blick in den Rückspiegel zeigt. Denn mit einer jährlichen Rendite von 2,88 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit ihrer Auflage im Jahr 2006 erheblich besser entwickeln als der Euro Stoxx 50 (0,91 Prozent). Doch das ist bei weitem noch nicht alles: Anlegende mit Kapitalschutz-Zertifikaten waren nicht nur im Mai, sondern im kompletten Betrachtungszeitraum einer geringeren Schwankungsintensität ausgesetzt. Die durchschnittliche Volatilität betrug 3,85 Prozent. Beim Euro Stoxx 50 liegt dieser Wert hingegen mit 22,21 Prozent deutlich höher.

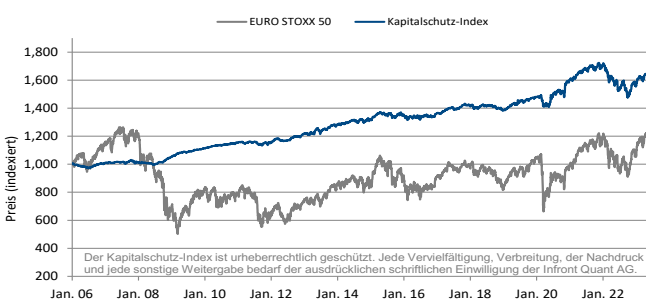
→ Kapitalschutz-Zertifikate/-Index

Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwerts zu. Dazu besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung des Basiswerts. Bei stark steigenden Märkten lassen sich jedoch nur unterdurchschnittliche Renditen erzielen, der Sicherheitsaspekt steht bei diesem Zertifikatetyp im Vordergrund. Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten und zeigt deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der Laufzeit, Basispreis etc. sowie dem ausstehenden Volumen. So spiegelt der Kapitalschutz-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder wider.

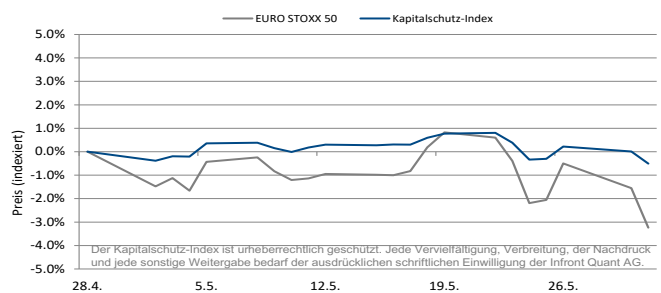
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	63,99 %	Entwicklung seit 2.1.2006	17,03 %
Entwicklung Mai 2023	-0,51 %	Entwicklung Mai 2023	-3,24 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,88 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,91 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	3,85 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,21 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz-, Rechts- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

Aktienanleihen-Index

Der Kursverlauf des Euro Stoxx 50 war im Mai eher ernüchternd. Anlegerinnen und Anleger, die auf Aktienanleihen setzen, konnten im Mai dennoch einen Gewinn verzeichnen. Grund: Aktienanleihen sind grundsätzlich ein eher defensives Anlageinstrument. Langfristig macht der Aktienanleihen-Index eine gute Figur.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantiert der Zinsertrag bei Aktienanleihen eine stetige Ertragsquelle, in steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung eine Minderrendite. Dieses Phänomen zeigte sich nur ganz kurzfristig zu Monatsbeginn. Bei den leichten Anstiegen konnte der Aktienanleihen-Index nicht mithalten. Allerdings zeigten sich zum Monatsende die Vorteile der defensiveren Ausrichtung des Aktienanleihen-Index. Der Aktienanleihen-Index gewann im Mai 0,47 Prozent, während beim Euro Stoxx 50 ein Minus von 3,24 Prozent steht. Der Basispreis stieg von 3.427 auf 3.457 Punkte. Die Laufzeit erhöhte sich von 304 auf 408 Tage.

→ Der Kursrückgang an den großen europäischen Börsen musste Anlegerinnen und Anleger, die auf den Aktienanleihen-Index setzen, im Mai nicht belasten. Außerdem sollte er

wähnt sein: Das Risiko, welchem sie sich ausgesetzt hatten, war wesentlich geringer. Vor allem in Phasen fallender Aktienkurse, wie etwa Ende Mai geschehen, hat sich die Stabilität des Aktienanleihen-Index immer wieder als Vorteil für Anleger erwiesen.

→ Langfristig gesehen hat der Euro Stoxx 50 leicht die Nase vorn. Während er seit Indexauflage im Jahr 2009 eine Jahresrendite von 3,59 Prozent einfuhr, schaffte es der Aktienanleihen-Index auf ein jährliches Plus in Höhe von 3,16 Prozent. Doch bei dieser Betrachtung sollten Anlegerinnen und Anleger nicht vergessen, dass Aktienanleihen deutlich niedrigere Schwankungen aufweisen. Denn die Volatilität ist mit 9,10 Prozent weniger als halb so hoch als die des Euro Stoxx 50 mit 21,33 Prozent. Auch das zählt bei der Geldanlage.

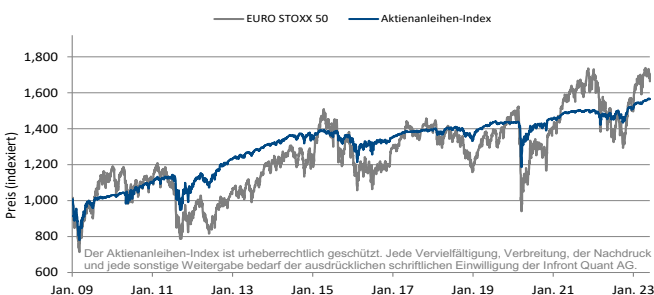
→ Aktienanleihen/-Index

Bei Aktienanleihen kommt ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Die Rückzahlung bei Fälligkeit hängt vom Basiswert am Bewertungstag ab. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhalten Anlegerinnen und Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält man je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswerts oder diesen direkt geliefert. Der Aktienanleihen-Index besteht aus 20 repräsentativen Aktienanleihen mit dem EuroStoxx 50 als Basiswert, und zwar sowohl als klassische Basisstruktur als auch als Protect-Anleihe, und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Aktienanleihen-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt.

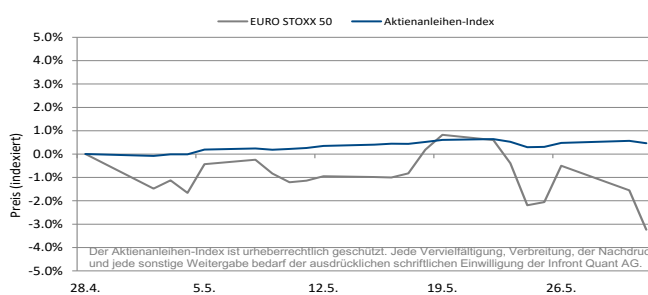
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	56,55 %	Entwicklung seit 2.1.2009	66,30 %
Entwicklung Mai 2023	0,47 %	Entwicklung Mai 2023	-3,24 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	3,16 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	3,59 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	9,10 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	21,33 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder eine Beraterin oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz-, Rechts- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

Bonus-Index

Der Bonus-Index und der Euro Stoxx 50 nahmen im Mai einen ähnlichen Kursverlauf – sie entwickelten sich allerdings auf etwas unterschiedlichem Niveau. Anlegerinnen und Anleger lagen im Mai mit Bonus-Zertifikaten vor jenen, welche auf den Euro Stoxx 50 setzten. Zudem waren Bonus-Zertifikate weniger schwankend.

→ In moderaten Abwärtsphasen werden mit Bonus-Zertifikaten Verluste abgedefert. Bei stark fallenden Kursen mit Annäherung an die Barriere verlieren sie überdurchschnittlich. Der Bonus-Index und der Euro Stoxx 50 hatten im vergangenen Monat einen sehr ähnlichen Kursverlauf. Im Wesentlichen entwickelten sich also beide parallel, mit spürbaren Vorteilen für Anlegerinnen und Anleger, die auf den Bonus-Index bauen. Denn der Bonus-Index konnte den Rückgang des Euro Stoxx 50 zum Monatsende abfedern. Per Monatsultimo fällt das Minus des Bonus-Index mit 1,65 Prozent geringer aus als beim Euro Stoxx 50 mit 3,24 Prozent. Die Barriere reduzierte sich von 2.283 auf 2.237 Zähler. Die Laufzeit fiel minimal von 832 auf 830 Tage.

→ Bonus-Zertifikate nehmen meist, wenn auch in abgeschwächter Form, einen sehr ähnlichen Verlauf zum Euro Stoxx 50. Dieses Phänomen

zeigte sich einmal mehr im Mai. So konnten Anlegerinnen und Anleger hier die Kursrückgänge am Aktienmarkt in geringerem Umfang drosseln als bei den anderen bereits vorgestellten Zertifikatetypen.

→ Langfristig funktioniert die Strategie rund um Bonus-Zertifikate gut und übertrifft somit die Anlage in den Euro Stoxx 50. So erzielte der Bonus-Index seit Auflage im Jahr 2006 immerhin ein Plus von 2,78 Prozent jährlich. Der Euro Stoxx 50 kommt im gleichen Zeitraum auf eine Jahresrendite von 0,91 Prozent. In Sachen Schwankungsbreite ist der Unterschied schon wesentlich geringer, dennoch liegen auch hier Bonus-Zertifikate leicht vorn. Folglich fällt die Volatilität des Bonus-Index über den kompletten Zeitraum betrachtet etwas geringer aus und beträgt damit seit Auflage 21,09 Prozent. Beim Euro Stoxx 50 liegt dieser Wert bei 22,21 Prozent.

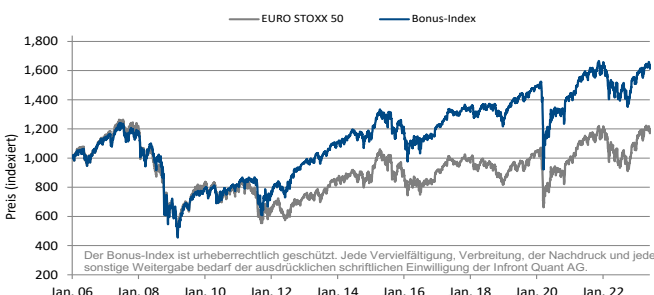
→ Bonus-Zertifikate/-Index

Bonus-Zertifikate zahlen bei Fälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Trotzdem bleibt es möglich, an Aufwärtsbewegungen des Basiswerts unbegrenzt teilzuhaben. Wird die Barriere verletzt, drohen jedoch Verluste. Der Bonus-Index besteht aus 20 repräsentativen klassischen Bonus-Zertifikaten mit Basiswert Euro Stoxx 50 und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Bonus-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt.

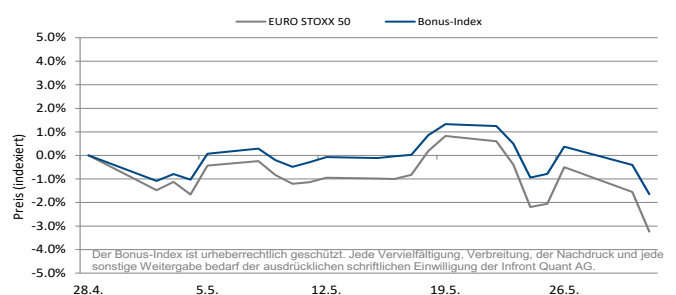
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	61,18 %	Entwicklung seit 2.1.2006	17,03 %
Entwicklung Mai 2023	-1,65 %	Entwicklung Mai 2023	-3,24 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,78 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	0,91 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	21,09 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,21 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Der DDV unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen. Die Indizes zeigen die Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anlegerinnen und Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz-, Rechts- oder Steuerberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Quelle der Daten: Infront Quant AG. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.